

### **Aufklärung und Einverständniserklärung zur Varizenverödung**

Ich erkläre mich damit einverstanden, Krampfadern durch Einspritzung von hochprozentiger Kochsalzlösung entfernen zu lassen. Dieser Eingriff schafft eine Venenentzündung mit Ausbildung einer fest sitzenden Thrombose im Bereich der behandelten Krampfader, wodurch es zu im Laufe von mehreren Monaten einer Selbstauflösung der Krampfader kommt. Ich habe die Beschreibung der Methode und Ihrer Risiken und Nebenwirkungen in der Broschüre „Sanfte Krampfaderentfernung“ (ISBN 978-1452834108) gelesen und mich damit vertraut gemacht.

Die Krampfader kann sich in Einzelfällen re-kanalisieren und wieder neu auftreten. Sie kann sich nicht ausreichend verschließen oder kleiner werden, wobei es zur Verhärtung der Venenwand kommt. In solchen Fällen wird die Behandlung wiederholt werden, um einen Verschluss zu erreichen.

Wenige Sekunden nach der Einspritzung tritt als Erstreaktion ein krampfartiger oder ziehender Schmerz auf, der etwa eine Minute anhält und danach wieder völlig verschwindet.

Bei Menschen, die zu Pigmenteinlagerungen neigen, kann durch die Kochsalzlösung im Bereich des Krampfaderverlaufs eine bräunliche Verfärbung auftreten, die sich in seltenen Fällen nicht mehr zurückbildet. Sie können diese Reaktion verhindern, indem Sie in den Tagen nach der Einspritzung bei Überwärmung der Haut kühlende Maßnahmen ergreifen

Eine Lungenembolie ist bei mehr als 100.000 Behandlungsfällen nicht aufgetreten. Sehr selten kann die Kochsalzlösung ins Gewebe gelangen und dort Geschwüre ausbilden, die eine chirurgische Wundpflege notwendig machen und Narbenbildung zur Folge haben kann. Diese Gefahr kann gut erkannt werden, da ein brennender Schmerz kurz nach Einspritzung auftritt. In den allermeisten Fällen kann eine Geschwürbildung durch rechtzeitige Verdünnung der Lösung verhindert werden.

Die Kochsalzlösung kann möglicherweise in eine Schlagader gelangen und dabei Nekrosen (abgestorbenes Gewebe) hervorrufen. Diese Reaktion ist von Kochsalztherapeuten zwar noch nicht beschrieben worden, wohl aber bei anderen Verödungsbehandlungen und ist deshalb auch bei der Kochsalztherapie denkbar

Bei einer starken Behandlung mit Erfassung zahlreicher Krampfadern ist besonders im Bereich des Unterschenkels eine vorübergehende Abflussstörung des Blutes mit Schwellung des Fußes und Unterschenkel möglich, die sich erst innerhalb von Wochen, manchmal Monaten, wieder zurückbildet. In diesem Fall wird dann das Tragen von Kompressionsstrümpfen für einen längeren Zeitraum notwendig, um die Neuausbildung von Venen zu fördern

Durch die Behandlung mit der Kochsalzlösung werden keine körperfremden Stoffe in den Organismus eingeführt. die Salzlösung wird über die Nieren innerhalb kurzer Zeit wieder ausgeschieden.

Die Kosten für Beratung, Untersuchung, Material und Behandlung belaufen sich auf € 300,-. Um den bürokratischen Aufwand zu optimieren, ist der Betrag vor Ort in bar gegen Quittung bzw. Rechnung zu entrichten.

Ich fühle mich über die Vorteile und möglichen Risiken dieser Behandlung ausreichend aufgeklärt und stimme ihr zu.

Datum: .....

.....  
Patient

.....  
Dr. H. Flaskamp